

Neue Veröffentlichungen in der Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt

Pressemitteilung

Halle (Saale), 23.02.2026

Der Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. (BBK) hat im Februar 2026 neue Verzeichnisse in seiner „Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt“ (<https://werkdatenbank.bbk-sachsenanhalt.de>) veröffentlicht. Im Fokus stehen zwei zeitgenössische Künstler*innen, die im Winter 2025/26 ihre Werke eingespeist haben: die Wittenberger Künstlerin Ulrike Kirchner (*1959) sowie Hans Molzberger (*1953) aus der Altmark. Seit 2017 ist dies die siebte Veröffentlichungsrunde, durch die die Werkdatenbank nun auf 6.419 Werke von 43 Künstler*innen anwächst.



Ulrike Kirchner, Aus der Folge Around The World: Peru – Magische Verschmelzung, 2023, Acryl auf Leinwand, 120 x 80 cm © Corinna Kroll, <https://werkdatenbank.bbk-sachsenanhalt.de/item/8669>



Hans Molzberger: Cowboy Clown, 2010, Assemblage aus Eisen und Keramik, 180 x 50 x 200 cm © Hans Molzberger, <https://werkdatenbank.bbk-sachsenanhalt.de/item/8793>

Mit der freiberuflichen Kunstwissenschaftlerin Katharina Lorenz M.A. waren die beiden Künstler*innen Ulrike Kirchner und Hans Molzberger im Herbst 2025 in der BBK-Geschäftsstelle in Halle (Saale) zusammengekommen. In zwei ganztägigen Kursterminen lernten sie die Erstellung diverser Arten von Datensätzen kennen, darunter Personen-, Objekt-, Ausstellungs- und Literaturdatensätze, sowie deren Verknüpfung miteinander. Schon im Vorfeld hatten die beiden Künstler*innen die nötigen Informationen zusammengetragen. Neben der Fleißarbeit an der Datenbank selbst sind es diese Vorarbeiten, die Künstler*innen mitunter an Grenzen geraten lassen: Welche Werke habe ich wann produziert? Wo befindet sich das Kunstwerk heute? Habe ich davon eine gute Abbildung? Kenne ich die Eckdaten wie Maße und Technik oder die Lage der aufgebrachten Signatur? Aber auch: Von wem stammt das Objekt-Foto und habe ich die nötigen Nutzungsrechte für die Publikation im Internet eingeholt? Darüber hinaus werden Informationen über frühere Ausstellungen und Veröffentlichungen benötigt. Zu klären ist in diesem Zusammenhang, ob die jeweiligen Listen auf dem aktuellen Stand sind, ob der Karton oder Ordner mit den Zeitungsartikeln griffbereit ist oder ob alle Ausstellungskataloge gebündelt im Regal stehen.

Ulrike Kirchner und Hans Molzberger hatten all diese Informationen im Vorfeld für ihre ambitionierten Vorhaben parat und konnten sich somit an die Arbeit am Computer machen. Als diese zum Jahreswechsel abgeschlossen war, folgte der Korrektur- bzw. Redaktionsprozess im Austausch mit der BBK-Geschäftsstelle. Alles wurde auf Fehler und Lücken geprüft, die Bilddateien auf ihre Qualität hin und hinsichtlich der Bildnachweise angeschaut, sodass schließlich Ende Februar 2026 die Veröffentlichung erfolgen konnte. Ab sofort sind die Bestände einsehbar:

Ulrike Kirchner (<https://werkdatenbank.bbk-sachsenanhalt.de/person/92>)

- Bestand „Malerei“ (99 Werke)
- Bestand „Zeichnung“ (8 Werke)

Hans Molzberger (<https://werkdatenbank.bbk-sachsenanhalt.de/person/89>)

- Bestand „Installation“ (38 Werke)
- Bestand „Wandbild“ (8 Werke)
- Bestand „Grafik“ (8 Werke)

Die Verzeichnisse können, wie auch alle anderen, in den kommenden Jahren ergänzt und bis hin zu vollständigen Werkverzeichnissen ergänzt werden. Die BBK-Geschäftsstelle bietet ein bis zwei Mal pro Jahr Korrektur- und Redaktionsphasen an, sodass immer wieder auch ältere Verzeichnisse ihre regelmäßigen Aktualisierungen erfahren. Künstler*innen, die derzeit an der Erweiterung ihrer Bestände arbeiten, sind der hallesche Grafiker Lutz Grumbach und die Magdeburger Textilkünstlerin Helga Borisch, deren Ergänzungen in der nächsten Veröffentlichungsrunde mit dabei sein werden.

Zu Ulrike Kirchner:

Ulrike Kirchner wurde 1959 in Merseburg geboren, studierte Malerei an der Burg Giebichenstein in Halle (Saale) und wurde 1986 in den Verband Bildender Künstler der DDR aufgenommen. Neben ihrer freiberuflichen künstlerischen Tätigkeit war sie unter anderem wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem Inklusionsprojekt, Projektleiterin beim Umbau einer Schule durch Friedensreich Hundertwasser, Kunstlehrerin an diesem Gymnasium und langjährige Kursleiterin in der kulturellen Bildung. Ihre Lebensstationen waren ausgehend von Bad Dürrenberg, Halle (Saale), Lutherstadt Wittenberg und Zahna-Elster, wo sie heute wohnt und arbeitet. Sie ist Mitglied im BBK Sachsen-Anhalt, in der GEDOK Brandenburg und Gründungsmitglied der Künstlerinnengruppe ALBA BLAU. In der Werkdatenbank lässt sich ihre künstlerische Entwicklung über viele Jahrzehnte ablesen, von abstrakten Gemälden über die surreale Auseinandersetzung mit symbolischen Porträts, dem menschlichen Körper und Stillleben, bis hin zur Verarbeitung von Reiseerlebnissen und Experimenten, Räumlichkeit und Fläche miteinander zu vereinen. Das Verzeichnis der Malerei und Grafik soll künftig noch erweitert und durch den Bestand "Objekte" ergänzt werden.

Zu Hans Molzberger:

Hans Molzberger wurde 1953 in Höhr-Grenzhausen geboren. Obwohl seine Familie im „Kannenbäckerland“ seit Generationen mit Ton und Zinn arbeitete, lehnte er dieses Umfeld zunächst ab und wandte sich bewusst von jeglicher Gestaltung ab. Eine persönliche Krise führte schließlich zu einer Neuorientierung, in der seine Offenheit für menschliche und soziale Konflikte zentral wurde. Seit 1982 arbeitet er autodidaktisch als Künstler, zunächst im niedersächsischen Wendland, später dann in der sachsen-anhaltischen Altmark. Der Künstler, der hauptsächlich Installationen, Assemblagen und Raku-Keramikobjekte erstellt, wandte sich zusätzlich auch der Druckgrafik zu, vor allem den Techniken Holzschnitt und Siebdruck, die er mit Keramik als Bildträger kombiniert. Molzberger hat in Israel, Frankreich, den Niederlanden, Polen und Russland gearbeitet und an mehreren renommierten Universitäten gelehrt. Derzeit lebt er abwechselnd in Deutschland und Houston (Texas, USA), wo er als Artist Affiliate an der Houston Baptist University tätig ist. Außerdem ist er Leiter eines Künstlerresidenzprogramms in Hilmsen (Altmark) das von ihm 2004 ins Leben gerufen wurde.

Ausblick:

Die nächste Veröffentlichungsrunde wird voraussichtlich Ende November 2026 in der Altmark stattfinden. Geplant ist eine Pop-Up-Ausstellung ausgewählter originaler Arbeiten, die neu in der Werkdatenbank verzeichnet sind. Gastgeber wird der Künstler Hans Molzberger aus Hilmsen in der Altmark sein. An diesem Tag werden in seinem großzügigen Atelier auf einem ehemaligen Bauernhof neben seinen Installationen, Wandbildern und Grafiken dann auch Werke von Ulrike Kirchner und ggf. weiteren Künstler*innen zu sehen sein. Im Vorfeld versorgen wir Sie mit der Ankündigung des Termins und einer entsprechenden Pressemitteilung. Auch in unserem [öffentlichen Newsletter](#) informieren wir über den Termin.

Zur „Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt“:

Die „Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen-Anhalt“ ist ein praktisches Instrument für die Dokumentation künstlerischer Vor- und Nachlässe und macht auf die Vielfalt hervorragender künstlerischer Positionen und damit auf ein breit gefächertes kulturelles Erbe in Sachsen-Anhalt aufmerksam. Das Werkzeug hilft einerseits bildenden Künstler*innen und Nachlasshalter*innen bei der Sortierung und Gewichtung des Œuvres und unterstützt andererseits Forscher*innen, Kurator*innen und Museen bei der Recherche zu bildender Kunst aus Sachsen-Anhalt. Sie ist seit 2017 online.

Zum Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V.

Der BBK Sachsen-Anhalt e.V. unterstützt direkt die professionellen Künstler*innen in all ihren beruflichen Belangen in unserem Bundesland. Er versteht sich als Solidargemeinschaft und bietet Möglichkeiten um Eigeninitiative zu entwickeln. Über das Aufgabenfeld der Mitgliederbetreuung hinaus sehen wir uns als Vermittler, um die wirtschaftlichen Bedingungen für unternehmerische Aktivitäten im Kunstbereich zu optimieren, auf eine breitere gesellschaftliche Nutzung und den daraus resultierenden kulturellen Mehrwert für alle hinzuwirken. Die Verbesserung der kulturellen Bildung gehört daher ebenso zu unseren Kernaufgaben. Wir sehen unsere Rolle als Kommunikator, interdisziplinäre Schnittstelle und Ansprechpartner für alle gesellschaftlichen Akteure, Diskurse, wirtschaftliche Vereinigungen, kulturellen Sparten, Institutionen und Ämter und übernehmen damit die Rolle eines Dachverbandes im Bereich bildende Kunst mit 401 Mitgliedern (Stand Februar 2026). Wesentliche Voraussetzungen unserer Arbeit sind die Wahrung der Kunstfreiheit sowie ein respektvoller Umgang miteinander.

Kontakt:

Dr. Ruth Heftrig

Geschäftsführerin des BBK Sachsen-Anhalt .V.

Tel. 0176-24101732

Mail: info@bbk-sachsenanhalt.de